



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Freundinnen und Freunde der Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge Petershagen e.V.,

hiermit möchten wir Sie herzlich einladen zur Wanderausstellung
„Mehr als man kennt - näher als man denkt“

vom 24. Mai bis zum 29. Juni 2022
 in der Offenen Kirche St. Simeonis in Minden

Eröffnung: Dienstag, 24. Mai, 17 Uhr



Die Wanderausstellung präsentiert Objektgeschichten aus den NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorten in Nordrhein-Westfalen, unter anderem aus dem Informations- und Dokumentationszentrum jüdischer Orts- und Regionalgeschichte in Petershagen.
 Foto: Brottschneidemaschine / Alte Synagoge Petershagen (© W. Battermann)

Die Geschichten erzählen von Menschen, denen die Gegenstände gehörten, denen sie geraubt wurden oder die sie für die Gegenwart retteten. Im Lauf der Zeit veränderten sie ihre Bedeutung. Die einen waren einst wichtiger Bestandteil religiöser Feiern, die anderen halfen ganz praktisch im Alltag. Manches Ding war Spielzeug, manches war Schmuck. Heute besitzen sie alle dieselbe Funktion: Die Erinnerung wachzuhalten, entweder an Menschen, die von Nationalsozialisten verfolgt wurden oder aber um den einstigen Tätern ein Gesicht zu geben, so dass aus einer belasteten Vergangenheit Lehren gezogen werden können.

Hinter jedem Objekt steht eine Gedenkstätte. Diese Gedenkstätten sind es, die die Objekte und ihre Geschichte bewahren. Oft kamen die Exponate auf Umwegen in die Einrichtungen. So stehen die Objekte stellvertretend für den Auftrag ihrer Aufbewahrungsorte: Sich immer wieder der Vergangenheit zu stellen und nach ihrer Bedeutung für die Gegenwart zu fragen.

Die Ausstellung wird von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen zusammen mit dem Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW e.V. präsentiert. Die Gedenkstätte Alte Synagoge Petershagen ist Mitglied des Arbeitskreises und beteiligt sich mit einem besonderen Objekt an der Ausstellung: Der Brottschneidemaschine der Petershäger Jüdin Grete Hertz, die am Vorabend ihrer Deportation 1942 diesen Brottschneider vertrauensvoll ihrem Nachbarn übergab, weil sie wusste, dass er ihn nach ihrer Rückkehr zurückgeben würde. Grete Hertz und ihre Familie wurden jedoch in Auschwitz ermordet. Ihr Nachbar Carl Ballhaus bewahrte derweil die Brottschneidemaschine getreulich auf und über seine sorgsam Erben gelangte das jetzt 80 Jahre lang aufbewahrte Stück in die Gedenkstätte in Petershagen.

Die Ausstellung ist vom 24. Mai bis zum 29. Juni 2022 in Minden zu sehen.

Ort: Offene Kirche St. Simeonis
 Simeoniskirchhof 6, 32423 Minden
 Tel.: 0571-93 41 968

Eintritt frei. Wir bitten um eine Spende.
 Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.